

Fürbitten: Guter Gott! Wie die Jünger damals, so sind auch wir hier beisammen; wir hören deine Frohe Botschaft und wollen uns ermutigen lassen zu einem Leben im Geist Jesu. Wir hoffen auf diesen lebendigen Geist und bitten:

L. • Guter Gott, komm mit deinem Hl. Geist immer mehr in unser Leben, damit er uns leitet und erfüllt ...

- Lass uns in unseren Familien genug Zeit zum Beten finden...
 - Schenke uns gute Gedanken und viel Phantasie, damit wir in unserer Gemeinde voll Freude schöne Gottesdienste und Feste miteinander feiern können...
 - Lass die Menschen in der Hektik des Alltags Ruhe finden, um zur Mitte zu finden, damit das Wichtigste im Leben nicht verloren geht...
 - Für unsere Verstorbenen, dass sie ihr Leben in Gemeinschaft mit dir vollenden.
- Jesus Christus, wie du dem Vater deine Bitten anvertraust hast, so vertrauen wir dir unsere Bitten an, unserem Bruder und Herrn. Amen.

Das Gebet des Herrn – Vater unser

V: Beten wir, wie Jesus uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Besinnung:

Jesus hat für seine Jünger gebetet und damit für alle, die durch sie zum Glauben kommen. Es sind Menschen, die seine Worte angenommen haben. Gott, öffne auch mein Herz für dein Wort. Gib mir den Mut, dein Wort in mein Leben hineinzulassen. Es sind Menschen, die am Wort Gottes festhalten und zum Glauben kommen. Hilf auch mir, mich immer wieder neu mit dir zu beschäftigen und dich als meinen Herrn und Retter begreifen. Es sind Menschen, die wirklich erkannt haben: Das ist das ewige Leben: den einzigen wahren Gott zu erkennen und Christus, den er gesandt hat. Gott, schenk auch mir diesen Glauben und gib mir Anteil an deinem Leben. (Marlies Lehnertz-Lürricken)

Bitte um Gottes österlichen Segen – für den Tag und die Woche

V: Gott hat Christus zu seiner Rechten erhöht und uns den Zugang zum Leben erschlossen: Er gewähre uns die Fülle seines Segens. Christus ist in der Herrlichkeit seines Vaters und bleibt dennoch inmitten seiner Kirche: Er schenke uns den Trost seiner Gegenwart. Christus hat uns die Kraft aus der Höhe verheißen: Er sende uns den Beistand und die Gaben des Heiligen Geistes.

Das gewähre uns der gütige Gott: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen. V: Singet Lob und Preis! A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Zum ABSCHLUSS können wir noch ein Lied zum Heiligen Geist singen, z.B. GL 346 „Atme in uns, Heiliger Geist“

7. Ostersonntag - A - Hausgottesdienst 24. Mai 2020

Was wir vorbereiten können:

- Suchen wir uns zu Hause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo wir uns wohlfühlen.
- Zünden wir eine Kerze an.
- Wenn wir mehrere Personen sind, teilen wir uns die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Wenn wir etwas singen möchten, legen wir uns ein Gotteslob bereit.

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Alle machen das Kreuzzeichen. V: Der auferstandene Herr Jesus Christus ist alle Tage mit uns bis zum Ende der Welt. A: Amen.

Einstimmung: Wenn wir möchten, können wir folgendes Lied singen: „Nun bitten wir den Heiligen Geist“ GL 348

V: Jesus wurde – so haben wir zu Christi Himmelfahrt gehört – von seinen Jüngerinnen und Jüngern fort in den Himmel genommen. Zwei Engel deuteten dieses Ereignis: „Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.“ (Apg 1,11) – Mit Jesu Himmelfahrt beginnt der Weg der Kirche, mit Jesu Wiederkunft wird dieser Weg sein Ziel finden. Die Jüngerinnen und Jünger wissen: Sie brauchen für diesen Weg die Verheißung des Vaters, die Kraft aus der Höhe, die Jesus versprochen hat: den Heiligen Geist. Die Apostel und Maria, die Mutter Jesu, und mit ihnen viele Jüngerinnen und Jünger beteten gemeinsam und eines Sinnes um den Heiligen Geist. Auch wir sind eingeladen, besonders in den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten um den Heiligen Geist zu beten, um seinen Beistand, seine Kraft, seine Gaben und seinen Beistand auf unserem Weg.

Kyrie – Christusrufe:

V: Send uns deinen Geist, A: der den Weg uns weist: Herr, erbarme dich.

V: Lass uns als Waisen nicht, A: zeig uns des Trösters Licht: Christus, erbarme dich.

V: Dass das Herz entbrennt, A: deine Lieb erkennt: Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

V: Lasst uns beten. Nach der Gebetseinladung setzen Sie doch einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen und dies auch evtl. allen anderen zu ermöglichen. V: Heiliger Gott. Du hast deine Gemeinde zur Heiligkeit berufen. Du befähigst uns schon in dieser Welt zu einem neuen Leben. Sende uns deinen Geist und lass uns erfahren, dass du die Herzen der Menschen verwandelst. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. A: Amen.

Lesung: Apg 1,12-14

L: Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als Jesus in den Himmel aufgenommen war, kehrten die Apostel von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Wort des lebendigen Gottes. A: Dank sei Gott.

Zeit der Stille

In einer kurzen Zeit der Stille kann das Gehörte nachklingen und Raum geschaffen werden für das, was Gott in uns ansprechen möchte.

Halleluja

Das Halleluja wird nach Möglichkeit gesungen. Melodien finden Sie im Gotteslob: GL 174-176,2; 483,1.4

L: Halleluja. A: Halleluja. L: So spricht der Herr: Ich lasse euch nicht als Waisen zurück. Ich komme wieder zu euch. Dann wird euer Herz sich freuen. A: Halleluja.

Evangelium: Joh 17,1-11a

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Jesus erhob seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus.

Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie hörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht.

Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A: Lob sei dir Christus.

Unsere persönliche Predigt: *Nachdenken oder Gespräch über die Lesung und das Evangelium:*

- **Zur Lesung:** Wo ist mein „Obergemach“, der Platz, wo ich am liebsten – allein oder mit anderen gemeinsam – bete?
Mit wem bete ich gerne gemeinsam bzw. mit wem fühle ich mich im Gebet verbunden?
Worum möchte ich beten – um welche Gaben des Geistes Gottes?
- **Zum Evangelium:** „Du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt.“
Wo habe ich schon erfahren, dass Jesus Macht über die Menschen hat?
Was bedeutet „ewiges Leben“ für mich, und in welchen Momenten sind mir schon in diesem Leben Erfahrungen des ewigen Lebens, der Gotteskindschaft, geschenkt worden?
"Für sie bitte ich – für alle, die du mir gegeben hast.“ Jesus bittet für mich/für uns – wo möchte ich ihn besonders um sein Gebet beim Vater bitten bzw. mich seinem Gebet anschließen?

Lobpreis und Bitte – *unser Gebet in dieser Stunde Aus dem Hören auf das Wort Gottes und aus der österlichen Freude erwächst der Lobpreis. Das Halleluja wird nach Möglichkeit gesungen. Melodien finden Sie im Gotteslob: GL 174-176.1-2.*

V: Der auferstandene Herr Jesus Christus ist unter uns gegenwärtig. Wir dürfen Gott loben und fröhlich einstimmen: – A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

L: Wir danken dir: Du hast deinen Sohn Jesus Christus von den Toten erweckt. Du hast ihn in den Himmel aufgenommen und bei dir verherrlicht. – A: Halleluja ...

L: Wir danken dir: Dein Sohn hat uns die Kraft des Heiligen Geistes versprochen. Wie die Jüngerinnen und Jünger damals beten auch heute viele Menschen um den Heiligen Geist und seine Gaben. – A: Halleluja ...

L: Wir danken dir: Denn du hast deinem Sohn Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. – A: Halleluja ...

L: Wir danken dir: Dein Sohn hat deinen Auftrag erfüllt: Er hat den Seinen deinen Namen offenbart und deine Worte gegeben, und er bittet für alle, die du ihm gegeben hast. – A: Halleluja ...

V: Jesus Christus, du bittest für uns und für alle Menschen Gott, deinen Vater – wir bitten dich und mit dir den Vater um den Heiligen Geist und seine Gaben – besonders für ...

Die FÜRBITTEN sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Wir können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.

Wir können auch GL 344 „Komm herab, o Heil’ger Geist“ beten und bei jeder Strophe an Menschen denken, die das Angesprochene besonders brauchen: Licht, gute Gaben, Freude, Ruhe, Trost ...